Merseburger Areisblatt.

Abounementspreis: Bierteljäpilig bei den Antickgem 1,20 ML, in den Angsgefeitlen i ML, deht Hofbeng 1,20 ML, in den Angsgefeitlen i ML, deht Hofbeng einzelle Annance weitd mit 15 Pg. derehut. — Die Erystition in antidogeniagen von führ 78t Assends Erystition in antidogeniagen von führ 78t Assends all Genniagen v. B'₁--9 lür gedfinet. — Sprech fün n der der Bedaction Vachmitags von ML-se lür.



Infectionsgebührt: Sit bie Sgelpaltene Corpuszeile ober berein Raum 20 Pfg., für Private in Merjetung und Umgegend 10 Pfg. Bir periodicke und größere Augsgen entsprechent Ermäßigung. Compliciter Sah vior entprechen böber berechnet. Auftiga und Reclanen außerhalb bes Infectantielle 40 Pfg. — Sämmtlich Annoen-Wurcaus nehmen Infectal entgegen. — Beilagen nach llebereintunft.

Cageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ Der Merfeburger Rreisbermaltung und Bublitations : Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage "Blluftrirtes Conntagsblatt."

Mr. 1851

ert

ffini. Aft) er. rauß.

h für

colo=

arfc

ourri

ndet štüđ

Bfg. jun.,

er

Mittwoch, ben 10. August 1898.

138. Jahrgang.

Befanntmachung.

Befampfung ber Blutlaus.

Unfier dem in meiner Besonntadung vom 21. Juni d. R. angegebenen Mittel zur Bertifqung der Flutslaus ift zunächt noch folgendes als sehr wirfsom zu empfellen: 12.5 g Seife werben sein zersteinert, am Abend mit ½ Liter Weifer, wozu am zwecknäßigisten Begenwossex zu benutzen ift, eingeweicht, am ahdften Tage his zur vollfländigen Lölung getocht, vom Keuer entfernt und mit 2 Liter Petrolund vom Stubenwärne etwa 16 °R verlest. Alsbann wird durch Wiederbergenspressen mit einer Munnendichter Wiederbergenspressen mit einer Munnen.

Burgeln wieder mit Erbe und icuttet nun erft ben Staubtalt auf. Diefe Raltichicht wird ann untergegraben.

Um Bornahme ber Repifion ber Baumbeftanbe am Striagme der Neuflun der Saumeenanse bobe ich dem Direttor ber landwirtsfichaftlichen Binterfchule Deren Dr. Gwallia und ben Landwirtsfichaftlefter Derern Dr. Deifmann erjucht, welche auch gern bereit find, etwaige Auskunft gu ertheilen.

Merfeburg, ben 2. August 1898.

Der Königliche Landrath.
3. B.:
W. b. Zimmermann.

Befanntmachuna.

Das Kaijerliche Kommando des II. See' batoillous in Wilselmshaven stellt Anfang No-vember d. 38. eine größere Anzahl Dreijährig-Freiwillige ein.

Freiwillige ein. Die Freiwilligen müssen von frästigem Körper-ben, mindestenst 1,65 Mtr. groß sein und gute Sehschärse baben. Auch wird die Anjorderung der Tropendienstäßigkeit an bieselben gestellt, ba sie im Frühigde nächten Jahres nach Kiaul-ichen entsandt werden müssen.

3ch bringe dies mit dem Bemerken gur Kennt-nig der Betheiligten, daß die Melbung beim Kommando des II. Seebataillons in Wilhelms haven unter Einfendung eine Meleicheins und sonftiger Zeugniffe, sowie unter Angabe ber Körpergröße zu erfolgen bat. Ammeldungen ohne bie vorerwähnten Bopiere bleiben unberücklichtigt.

Merfeburg, ben 2. Muguft 1898. Der Rönigliche Landrath. 3. B.: Der Rreis-Deputirte v. Bimmermans.

Bekanntmachung.

3ch bringe hierburch jur öffentlichen Renntnig, bag ber Arbeiter Aug. Ronig jum Schöffen

Befanntmachung.

Das Besahren der Bürgersteige und Brome-nabenwase mit Kindermagen ist verhoten. Merfeburg, den 9. August 1898. (2534 Die Polizei-Verwaltung.

Sogialdemokratifche Unterftromungen in den Kriegervereinen.

* Merfeburg, 9. Auguft.

Bereite auf bem biesjährigen Rriegerbundes. tage in Wifgenfels ift es feitens bes Generals v. Spig mit wünftenswerber Deutlichfeit in die Offentlichkeit gebracht worben, baß fich unter ben alten Kriegern Elemente befinden, welche geneu anzusehen und seine Mahnahmen dawach zu treffen, denn darilber fann doch ein Zweifel nicht bestehen, daß jozialbemotratisch gestinte Elemente nicht in Bereinen Platz finden durchn. welche die Eiche und Treue zu Kasser und Riefe als Grundlage für ihr Wesen und ihr Basin genommen haben. Es ist besh ib auch vollftändig sonsquent, wenn die staatlichen vollständig sonsquent, wenn die staatlichen behörden benjeutgen Kriegerdereinen, welche sozialdemotratische Elemenke unter fich dutden, die Fahnen entziche, besweite Fahnen entzich, de komen unter fünde die Treue zum Kaiser und Reich verstandtlicht und der Fahne der Sozialdemotraten zugleich folgen.

ber Gemeinde Löpitz gewählt, bestätigt und verspstichtet worden ist.

Merfeburg, den 4. August 1898.

Der Königliche Landrath.
2532)

Der Kreis-Deputirte v. Zim mer mann an folgt der rothen Fedhe, dann bört man sicht der und beuchte zu sein, oder Das mare ein unisdarer gebertpruch, entwickt man folgt ber Kaijerlichen Fadie, und bann kann man nicht fozialdemokratisch wällen, ohne, wie es General b. Spig ganz tressen aus brückte, ein Tügner und Heuchter zu sein, ober man solgt der rothen Fadie, bann hört man eben von selbst bank sich und bem Baterlande Treue gelati bode.

welche bem Kaiser und dem Baterlande Treue gelodt haben.
In unserer Nachdarstadt Hall e hat sich die Sache inzwischen einer Art und Weise gugespies, die um Nachdenken recht dreingend Bervanlassung giedt. Wei entwehnen der "Saletzte" dariber das Folgende: "Der Verein wirklicher Krieger "Germante" hier hatte die behörbliche Weitung erholten, eines seiner Mitglieder, ben Subdirektor Karl Lange, aus seinem Artie zu anternen, weil Lange — in Angelegenweiten des Betreanenverdandes — mit sigliaddemokratichen Krieder Meichstanschappertein der Febre haße. tifchen Reichstagsabgeordneten verlehrt habe. Der Borftand fagte benn auch einen bahinlauten-ben Befchluß und legte ibn in ber letten Ber-Ser Vorftand faste denn auch einen dahinkautenven Beschiuft und legte ihn in der letzten Vereinsverjammlung den Mitgliedern zur Bestimmung vor. Wöhrer Erwarten ober lehnten die
Vereinsmitglieder mit 39 gegen 37 Stimmen
den Ansischließ Zunge's ob. Die Folge davon
war, daß der Borstand sein Amt niederlegte und
Derpolizeitnispettor Hauptmann b. 2. Be 3d ebemann mit 4 weiteren Chremnitgliedern und 10
Mitgliedern aus dem Berein ausschieden. Es
sand nun em vergangenen Sonnabend eine
ausscrobentliche Generalverfammlung der "Germinta" sieht, deren Ergebniß den Beweis dasifitieter, daß der Berein in seiner groß m Mehrbeit nichts weni, er als einzulenken bedischiftigt.
Es wurde nämlich nach deweiten Dedatten Subdies Wirftenden besteibet hatte, mit 51 gegen
10 Stimmen zum Borsigenden wiederge wählt. Diese Stimmenwerdältniß ergiebt,
daß die sterte Minorität, die in der wieden
Berlammlung sir Lange's Aussichling war, inzwischen Folge wird nun der Ausschlig der
muß, sellen sedoch eigenartiger, vielleicht win-

Pas Pild des herrn Bertram.

Rovelle von Brbert Robiraufch.

(Radbrud verhoten.)

Es ichlug fieben Ufer, als ich bas Fenfter noch einmal öffnete. Die Glocke bes Lirch-thurms batte einen dumpfen, heiferen Alang, noch gedämpft durch den Dunft des Regentages und entfellt durch den Ton der follenden Tropfen. Seit meiner Antunft — eine Stunde Aropfen. Seit meiner Antunit — eine Stunde war seitbem verfiriden, — wartete ich vergeich am Rechmittag bie Eisenbatnstation verlassen und dam Nachmittag die Eisenbatnstation verlassen und den Potwaren bestiegen hatte, um in die fleine mestfällighe Stadt zu gelangen, wohn ein ein ibertriebener Kunstenthussamus mich gestürt, batte es unablässig geregnet. Die flache Landschaft, burch welche ich gefahren, war mir in ihrem Rebesgewande besonders trübselig erichienen, die findlich gut des Fleintiages, die sich trop bes Regens nicht abkühlen wollte, hatte sich mir keengend out die Bruss gelegt und mich empfindsich gemacht sie der Tege bottenstlie der Kleinstadt, welche an diesem Tage doppelt einsam und ausgestorben erschien.

Die Stadt Latte im Mittelester bessere Beiten

geflorben erschien. Die Stedt atte im Mittelaster bessere Zeiten gesehn, und manch' altes, ansehnliches Bauwerf erzählte von ihnen. Auch der Gasthof, in welchem ich abgestiegen war, mußte dereint ein Batrizierhous gewesen sein. Dafür zeuge bie Lage am Marttplat, in der Mitte der Stadt, die Berschwendung an Raum und Material, den den geschien Troppen mit ihren aus Eichenholz geschnisten, altersbuntlen Geländern, die Stuckbeden und verschnörkelten

Kamine in den Zimmern. Der Gafthof ericien so ausgestorden wie die gange Stodt; ich war ohne Frege der einzige Gaft. Darum war ich auch in den Bestly eines großen Gemaches im ersten Steckwert gelangt, odwohl ich beicheiden, ohne viel Gepäck meinen Einzug gebalten batte, wie sich's für eine echte und rechte Runftreise gegient.

feit eine Tiefe bes Ausbrucks vereinigen jol, wie sie bem Kinfler, Diwitt wir ihn fennen nicht wieder gelungen ift. Das Bild befindet sich in Privatelit, und zwar in dem eines herrn Bertram in W., welcher die Beschitzung Niemandem gestattet. So war auch ich bei meinen Augaben auf die Zeugnisse alle die Gestellter angewiesen; ich selbs habe den Berfuch, das Bild zu sehen, nicht unternommen da mir derselbe von vornherein als völlig ausstickstoß bezeichner wurde. Die Gründe, welche herrn Bertram zu einem Berfahren veranlossen, das jedem Runsisseund graufem erscheten

muß, sellen jedoch eigenartiger, vielleicht zwin-gender Natur sein; man spricht von einer blutigen Begibenheit, welche fich bor Jahren er-

Sille und Ginfamtet des kleinen Ortes erichten mur mein Unternehmen ihöricht und übereilt. Auch des Wirtzes Ausfrage hatte mich nicht ermutdigen können. Als ich nach herrn Bertram gelragt, hatte er mich erstamt angebildt und dann mit einem Büdling erwidert: her Bertram ift für Niemanden zu sprechen. — für Vermanden, mit Ihrer gitigen Erlaubnie."

So wandelte ich in einem dden, großen, nach Moder riechenden Immer auf und ab. bergeblich auf ein Ende des Argens harrend, um trog alledem noch an biefem Abend einen Berjuch zu machen, ob ich nicht doch dei herrn Bertuch einen Berjuch zu machen, ob ich nicht doch dei herrn Bertrom einzudringen vermöge.

(Fortfegung folgt.)



Run

unalüct Rind in

erlitt.

gebracht porgefter

Sachfen im Scho Gäriner feinen

Die Lebe

bermocht nichte 31 * 23 Zeit to um in b bauten

gins ein geblieben lings üb

geführte Straßen:

bie Silfer bung Weißenfe

es border biefes 20

Büge n fönnen.

* Re feier

taten, a benten b bandstag alle an ber öfte aus Wie

Tillebo.

gafte ber Der ne

prächtig

Berlin n

unvergeg ben Unm

letten B bie Geele Bismard einen fid Lieb ber Bei bem mitaltebe

liebensmi

aus Nor biefer Er

maligen

Beiftblen feiten, me

lichteit lichteit ftiegen Re im lange Raifer B

galten.

Feier un

theilnehm ihr Eade

Lehrer & als 30 F

berbre c * Gcc Nacht 1

Regenma orfanarti

gepeitscht find vie Stämme fallen, in Das for

beimlich.

fehr ha

Holzbau, vom Jui freunde Dit. erri

"Germania" aus dem Bezirteverdand sein Aufden dariber nach Bertis at meisten Wertis Ausschlift aus dem Kriegerbund und die Witzeldung der Fahne, sowie die Anordnung polizeilicher Leberwachung für Bereinsberfammlungen solgen. Dariber haben die Mitglieder der "Germania" bei ihrem Beschaftlicht fein Konnen. Dog ist ihn trotzem gefaßt baben und daße, die ihn trotzem gefaßt baben und daße, die ihn gefaßt haben, ihr das weientlichte Moment bei dem Bortommniß. Es beweist, daß in den Kriegerprezissen auch wenn ber Einfulk non Mittiger "Germania" aus bem Begirteverband fein. Auf Bortommiff. Es beweit, das in den artieger-vereinen, auch wenn der Einfluß don Offizieren sich geltend macht, eine sozialdemofratische Unter-ftrömung stort zu wirten ankängt." Wenn nicht persönliche Momente im Spiele sind, was der seiner Sethende nicht ohne Wei-teres zu beurtheilen vermag, so ift die Rahf

sind, was der feiner Stehende nicht ohne Weiters zu beurtheilen vermag, so ist die Kahl Lange's zum Borsitzenden allerdings ein sehr bedenkliches Zeichen, denn die Behörde in Halle hat den Arein "Germania" in keiner Weise bevormunden, sondern ihn nur veranlassen wollen, ein Witglied auszuschließen, das mit Sozialdemokraten in Berkept riett. Der Berein beantwortet dieseskerlangen mit der Wahlsaum Korsikenden. um dawar ilt das Schummer 3um Borfigenden, und zwar ift das Stimmen-verhältniß 5 zu 1. Das läßt darauf schließen,

aum Versitienden, und zwar ist das Stimmenverhältniß 5 zu 1. Das läßt darauf schliegen, daß in dem genamten Verein agitirt wird, dem turz vorher war das Stimmenverhältniß noch ein anderes gewesen, und dies agitatorsschlich ein anderes gewesen, und dies agitatorsschlich ein Anglieft gebt erst recht zu denken.

Den Artieger-Vereinen, welche nicht bloß mit dem Versischaden, inderen auch im Versische die Vers

Bolitifche lleberficht. Deutfches Reid.

* Berlin, 8. August. (Sofnachrichten.) Se. Majestat ber Raifer nahm gestern in Bilhelm shöhe nach bem Gottesbient ben Bortrag bes Bertreters bes Auswärtigen Amte, Gefandten Grafen Bolff-Metternich und Laufe bes heutigen Bormittags bie Bortrage Gefandten Grafen Bolff-Wetternich, bes C

Gefandten Graf n Wolff-Meiternich, des Chefs des Swittabinets, Eiril. Geb. Naths Dr. von Aucanus und ves Mittate Anfpetteurs der Freiwilligen Keantenpfiege, Grafen zu Solms-Baruth entgegen.

— Ueder die gestrige Sigung des Aussichusses des Aussichusses der Landwirthe wird berrichtet: Aachdem der zum ersten Worstenden gewählte Dr. Rössisch ertlärt hatte, daß er die Wahl nicht annehme, wurde Freihert v. Wansen and eine ein zum ersten Borffgenden auch eine Aussichusses der Von der Vonderstellen (v. Wongenden und Dr. Rössisch der Freichterung der Abstrehungs der Ausselle der Under sihenden (v. Wengenheim und Dr. Röfide) jur Erleichterung der Wahrnehmung der Bundesgeschäfte freie Wohnung in Berlin und 400 M. jährliche Entschädigung für die Ausswehmungen au gewähren, die ihnen aus ihrem Ausenhalt in Berlin entstehen. Ein wetterer Punkt der Taggedordning betraf die Thomasmehlungelegenheit. Der Aussichus beschädige einstimmig zu diesem Aussichus der Aussichus der Verlieben des Valeichus der Aussichus der Verlieben der Verliebe betreffend die Thomasphosphatmehl - Angelegen-beit, find völlig haltlos und entbehren jeder Be-

grünbung. Der Präsident bes Hamburger Senats Dr. Lehmann sanbte gestern folgendes Telegramm an den Raiser nach Wilhelmshöhe: gramm an den Kaijer nach Wilhelmshöhe: "Senat und Wirgerichgiet von Jamburg, welche heute zum Trauergottesdienst sier den heingsgangenen Färsten Vismaret versammelt sind, bezeugen Euerer Waljestät in unwondeldar tiefer Treue ihre innigste Theilnahme beim Ableben des ersten großen Kanglerd des Deutschen Keiches. — Auf dieses Telegramm traf solgende Annwort Sr. Majestät ein: "Der Ausbruck Ihre Teistlandme deim Ableben des großen Kanglers erstüllt Mein erschüttertes Herz mit besonderen Danke! An der Spise der beutschen Aktion empfinde Sch wor Allen die großen Kanzlers erfüllt Mein erschüttertes Serz mit besonderem Danke! An der Spige der beutischen Nation empfinde 3ch dor Allen die Bedeutung dation enpfinde 3ch dor Allen die Bedeutung des Hochte der mationalen zelden! Möchte die gewaltige Bewagung, in welche sein Tod die Deutschen der dangen Welt verfett hat, Zeugniß geben dafür daß das deutsche des die einig ist, wie ein Nann, in Dankbarkeit gegen den Verewigten und einig ist in dem selten Willen, das Andenken des großen Bismarck zu ehren durch Tielhaltlos Singabe für den mationalen Gedanken, für Kaiser und Reich. — Wilhelm I. R."

— Das Entlassin ung des und des Fürsten Voken neuer Berliner Zeitung, und hierauf in einer

Reihe anderer Beitungen veröffentlicht worben. Neige anderer gertingen verrijentucht nobben. Die Beröffentlichung ist zurückzusühren auf Worit Busch, welcher bieserhalb iehr heitig angegriffen wurde, der aber trot aller Anseindungen dabei blieb, der veröffentlichte Bortlaut des Entlassungsgefuchs sei echt die angsriffen wurde, der aber froh aller Anfeindungen dabei blieb, der veröffentlichte
Bortlaut des Entlasungsgesuchs sei echt bis
auf vielleicht einige untergeordnete Aleinigkeiten.
De Abichgrif des Antalsungsgesuchs sei echt bis
auf vielleicht einige untergeordnete Aleinigkeiten.
De Abichgrif des Antalsungsgesuchs ist. 2.
durch Busch im Friedrichsruher Schloß genommen worden. Dan nun i. 3. verschiedene Zeitungen der Anflicht Ausbruck gaden, es
möche der Wortlaut des Entlassungsgeschichs von antlicher Stelle mitgetheilt werden, damit
dem Streite ein Ende gemacht werde, od die Busch'sche Publikation echt sei oder nicht, so Bicht sich die "Aatlik. Kovrr." zu folgender Erklärung genöthigt: "Die Annahme, an maßgebender Etelle sie man dem Gedansten der Beröffentlichung des authentischen Wortlauts des Entlassungsgesiches des Fürsten Wismart bereits näher getreten, um auf diese Weise seher Legendenbildung den Voden zu entziehen, wird sich nach unserer Kenntniß der Scahlage nicht verwirklichen. Sie wiederspräche, wie man uns ihreibt, der Keserve, welche sede Regierung mit Midssicht auf derartige Altenstück zu beobachten gemöthigt ist und welche lediglich nach Jahren dem driftigen Im keiner gestellt der verschen dem vorliegenden Falle fommt der klimitand hinzu, daß der authentische zu gegentheiliger Behaudentungen te ines we as von den den keiner des Entlassungsgesuches trot gegentheiliger Behauptungen fe ine swegs von dem jest ver-öffentlichten fo abweicht, daß der Charafter des Altenstüdes und sein ganger Eindruck durch eine nachträgliche amtliche Publikation ver-ändert würde."

- Aus Friedrich bruf wird bem "Sann Courier" berichtet: Diefelbe Urfache, Die bie bie Buterbliebenen abgehalten hat an bem Gattesbing in Santon hinterbliebenen abgehalten hat an dem Sottesbienst in hamburg theilzunehmen, ist auch für das Frendleiben dom ber Trauerfeier in der Aasser Wilhelm-wedächnisstriche bestimmend geweien. Die Mitglieber der Bimardhen Jamilie tonnten sich unter dem Eindruck des erften Schmerzses nicht dazu entschießen, Friederichsenh zu verlossen und sich nach Berlin zu kegeben. Der Raiser selbst hat sie in ber Angelige don der in Berlin flatissieden. vogeven. Der Kaiser selbst gat sie in Be Anzeige von ber in Berlin stattfindenden Trauerseier aus Rücklicht auf die obwaltenden Umstände von dem Erscheinen aus freier Entfallegung entbunden. — Jest haben fammtliche Gafte bas fürftliche Saus in Friedrichsruh ber-loffen; nur die Familie weilt noch bort. Das

lassen; nur die Familie weitt noch bort. Das Bachtommendo der 31er joll nach vorläusiger Bettimmung bis Montag bort bleiben".

* Heitemmung bis Montag dort bleiben". Achdem Errat Wilt, Dies mach gestenn nach Königsberg abgereift ist, verläßt auch Fürst vorgen Friedrichseuh, um eine längere Erholungsberis anzuteten. Die Bestimmungen über den Mausolenmsdau imd jeht getrossen, der Bau wird unverziglich in Angeris genommen.

Dem gesammten Haus und stallperion al wurde zum 1. Oktober der Dienst

Desterreich-Ungarn.
* Budapest, 5. August. Kasser Bilhelm II. beabsichtigt, an den im Monast November stati-sindenenn großen Manddern der österreichtscha-ungarischen Flotte theitzunehmen. Diese Mandder werden von der Binterestadre unferer Flotte im Mittellindischen Meere in der Rate der haffen von Trieft, Fiume und Bola ausgestihrt werden. Den Derbefest wird Kaijer-Rönig werben, Den Derrbefest wird Kaifer-Kobig Franz Josef selbst innehaben. Unser Monard hat Aufer Wilhelm in einem eigenhandigen Schreiben eingeladen, auf welch: Einladung nunmehr die zusigehaben, auf welch: Einladung nunmehr die zusigehen Bentwert eingetroffen ift. Infolgedessen werden die nötitigen Borfehrungen zum Empfange des hoben Saftis getroffen. Der deutsche Russen behöcktigt, auch die unsgatische Holme zu bestucken.

Lotales.

* Merfeburg, 9. Auguft. "In die Saale fiel gestern (Montag. Ubend gegen % 6 U.v. an Heuschlet. Babes austalt ein 14 jahriger Anade, der so foeden ein Bab genommen hatte und nun seine Babehofe auswaschen wollte, wobei er von einen Brett abglitt. Der in der Note stellende Schwimmerister hatte den Borfall mit angeschen, sprang jamell hungu, präte den Anaden und brachte ihn aus eines Babes den Montagen was der den Montagen in der der mit den Babes der Mille hungu. auf's Trodene. Man hoite bem völlig burchnäßten Knaben trodene Rleiber aus seiner Bohnun, woranf er ben Heimweg antrat.

* Robbeit. In der verstoffenen Racht ift

ber Boftftraße binter ber Einfriebi-ngemauer bee Boftgebaudes eine abgebrochene Mlagte aufgefunden worden. Die Krone bes Baumes lag jur Safte auf ber Strofe, bie andere Safte murbe aut bem hofe bes Boft-

edunder geltuben.

* Unfall. Ein hiefiger Mechaniter, D., welcher geltern Bormittag in Auftrage feines Meifters ber einem Robienhählber eine groß- Decimalwage behufs Reparatur abholen wollte,

erlitt baburch einen Unfall, daß ihm beim Aufladen der Baage die letztere auf das linte Beinfiel; dasselbe wurde baburch erheblich gequetscht, so daß ärztliche hilfe in Anspruch genommen merben mußte.

werben mußte.

*Brennende Frau. Eine am Sonntag Abend gegen 10 Uhr aus dem Bürgergarten heimtehrende Frau wäre auf der Weigergarten beitrage beinahe in Flammen aufgaganger, wenn nicht mehrere Paffanten beigesprungen wären und die brennenden Aleidungsfillide ichnell bestitt herbeit. Der Frau ist wahrscheinlich ein betennender Cigarrenstummet in die Tasche gestellt werden.

flectt worden.

* Wie der Roggenernte sind die Landwirthe augenblicklich start beschäftigt. Das äußerst günftige Wetter am vorgestrigen Sonntag ist viessach jür Entexwede benuht worden. So viel man hört, sind die Landwirthe im Allgemeinen mit der Roggen-Ernte zusrieden. Geefte steht vielfach für den Schaftt reit, and auch der Beigen ist stellenwise schon owerten tann. Am weitesten grund ist noch der Hoften und der Am weitesten grund ist noch der Josep fonnen auch de weinge fachon sond ber Hoften. wett entwickti, oag an vollogen Schaftle goedagt werden fann. Am weitelfen gurid ift noch der Hafer, boch fonnen auch da wenige Tage manches thun. Seit vorgeftern ift die Witterung nicht mehr fo ginftig, wie vorige Woche, doch immerhin ift sie noch leidlich.

Stadtverordneten - Sigung. Montag, den 8. August cr. 21bends 6 Uhr.

Montag, den 8. August ce.

2dende filher.

Bor Eintritt in die Tagesordnung möhnete, wässend die Berlammlung fich von dem Plähjen etwoh der Berlitter in die Augesordnung möhnete, wässend die Berlammlung fich von dem Plähjen etwoh der Berlitter aus die Berlammlung fich von dem Plähjen etwoh der Berlitter der Berlitter und Erende die August der der gestellt der gestellt der der gestellt der g

per aufnetams des Erats noch nich hinreichen über die genehen fet. Bei der Asitimmung wird der fer in eine genehen fet. Bei der Asitimmung wird der fleichte genehen fet. Bei der Asitimmung wird der Angistratssantag angenommen.

2. Prüftung einer Stadte debt erord bei den Ausgebrate der Steinen der Verlagen der Verlagen des Angistratssantag angenommen.

2. Prüftung einer Stadte debt erord des and des Verlagenstagen des gefreichten der Verlagenst fich den and der Verlagen genehen der Verlagen der der der Verlagen des gefreichten Urten Zeinem er Walpreitaf; der Etwammen erhalten, und der ein der Verlagen des Gerickenaters gesteben, was auf Beittimwertung des Gerickenaters gesteben, was auf Beittimwertung des Gerickenaters gesteben, was auf Beittimwertung des Gerickenaters gesteben, was der Verlagen der

gung ieine Befalufies, bie auf Empfestung bes Bertatieitates von er Beigemming erteit wirt.

5. Annahme eines Bermächnissen Ber briefelb verfetenbene Ochonom Dere Bereharb hat der hiefelb verfeobene Ochonom Dere Bereharb hat der hieffigen Stadsgemeinte teftamenaruf ein Appala von 6,00 M. vermach, jahon er und ben Eode der Bitten bet Briffebenen. Das Rapital foll ginsbar angetigt und von den Applie folden der beiftigte mad wirden geffenen hiefige. Stadt unterfälligt werben. Magifrat hat bereits das Bereits

iheitt wird.

31 ver sich aushleitenden ge bei men Sitzung simmet.

32 ver sich aushleitenden ge bei men Sitzung simmet.

Vertretten bei Begrinselsoniszen 32, herr. die Abert. die Abert. die Beiten der Bert. die Beiten der Beiten beiten der Beiten der Beiten der Beiten der Beiten der Beiten beiten der Beite

Brobing und Umgegenb.

* Salle a. d. S., 8. August. Borige Woche verschwand in einem hiesigen befannten Saalebade aus ben Rleibern eines Babenben eine Uhr im Wertste von etwa 40 Mt. War ichon der Berlust schmerzlich für den Betroffenen, so war es dem Inhaber des Bades noch mehr darum zu thun, den Spitbuben zu erwischen, ba das Renommee seines vom besseren Publikum frequentirten tablissementsbarunter leiben konnte. Auf einen Besucher des Bades, einen Schlosser, lenkte sich zuerst der Berdacht des Diebstahls. Als der Berdachtige das nächste Mal fam, Als der Gerdächtige das nächste Mal fam, wurde er von einem Polizeideamten einer Leibesvisteiton unterzogen, die jedoch ohne Erfolg blieb. Doch dem Scholfer ichtig das Gewissen, er war der Schuldige und die Furcht dor der merbittlichen Polizei, die sicheetich jest jeden seiner Schritte aufmerksam verolgen würde, brachte ihn auf eine sichlaue Jose. Einige Tage häter langte bei der Polizeiderwaltung ein Packetchen aus Trotha mit der gestichten unter den Polizeiderwaltung ein Packetchen aus Trotha mit der gestichten unter den Polizeiderwaltung ein Packetchen uns Packetchen wurde einer nähren linterjuchung unterzogen und man schaft der Artingsfragment, im agen und nan sand ein Seitungsfragment, in vogen und nan fand ein Seitungsfragment, in das die Uhr gewickelt war, der näheren Beacht-ung werth. War es Jufall oder das Fatum, das schließlich jeden Schuldigen früher oder juäter ereilt, es wurde ermittelt, daß das Nacket in einem hiesigen Restaurant sertiggessellt und der Schlosser S dazu eine im Birthsthaus ausliegende Zeitung benuft hatte. Angesichts des Beweismaterials sonnte der Schuldige, den man sich auf der Polizei näher ansah, nicht mehr leugnen. — Der 27jährige Schuhmacher Paul leugnen. — Der 27fahrige Schulmacher Paul Koch, ber sich gestern Rachmittag an einem in der Rähe bes Fensters besindlichen Gelander zu ichaffen nachte, filitzie unvermuttet aus dem 3. Stod des in der Reilstraße Rr. 27 belegenen Song des in der Rechtige Art. 20 etegenen James herad und zog sich derartige Verlegungen zu, daß hente Morgen infolgedesen der Tod eintrat. — In der Wölauer Habe ereignete sich gestern Rachmittag in der Kähe der Station Daide ein bedauerlicher Unfall. Eine Tagameterbroichfe juhr dort einen Kinderwagen so unglücklich an, daß dieser unstippte und das Kind in weitem Bogen herausgeschleinebert vourde, woder es angenicheinlich schwerzere erlitt. Der Tagameterkutscher ist zur Anzeige

eritt. Der Logameertunger it gur Anzeige gebracht.

* Bruckdorf, & August. hier machte dorgestern ein junges Mädichen, angeblich eine Sachlengängerin aus Schlesten, durch Erträufen im Schachteriche ihrem Leben ein Ende. Dez. Gätliere Salveter aus Diestau war geade mit seinen Kudern am entgegeneefigten Ufer, als die Lebensmibe sich in das Wassier stürzte, er bermochte jedoch gur Rettung des Mädichens nichts zu thun.

* Rechfenselle 7 Aug. Der ber istination

nter-jates iftrat mm-n bie affen. efür-

mmte r. die praße

oriae nden Bar nehr unte. ifer,

ircht

tter=

oder

enen ngen Tod

neenswurigen Worte eines jungen Stidenten an die leigtern erwöhrete Schuldiretor Reinisch aus Norvhausen, davon ausgehend, was gerade dieser Tag, berzenige ber Schlacht von Wörth, silt eine Vertragen Virtampier. Seine Aussichtungen ihr eine Jedentung für eine Vinsightungen ganden des Jestes. Dit wehmültigen Weitlen des Heftes. Wit wehmültigen Gestillen vernahm man serner die Rehalten Gestillen vernahm man serner die Rehalten diese Berankalten des Besten wehr mach schlere die Deutschan noch manch schose Weit sind, wie der Vertreter des Verbandes Weit sind, wie der Vertreter des Verbandes Weit sind, die Verlagen und gelungen worden war, stiegen Rachts Schlag 12 Uhr die Festtyelinehmer im langen Auge dinauf zum Denkmal die alle Kaiser Wisselm von der Weiter Weitlen damige die Heiter Weitle der und dertragen Und der Weitle Weitle werden der Verlag die Verdand der Verdand der Weitler wird damit hitten die diesenlagen Berdandstage des Kysspauseren einer Verlag beieben werden, ihr Eade erreicht. ihr Gabe erreicht.

ihr Cabe erreicht.

* Getartsberga. 7. Auguft. Der bi.fic.
ekebrer G. if feit etniger Beit flachtig. In mehr
als 30 Fällen foll er fich bis Sittlicheits, berbrechens an ben feiner Leitung unter,
fellten Schulmäbchen schulbig gemacht haben.

stellten Schulmadden schulbig gemacht haben.

* Sechausen i. Altm., 8. August. Sin jurch thares Unwetter tobte hier in der Nacht vom 7. zum 8. August. Gewaltig Kegammassen schulben vom Humatigen Seuernachten vom heitig gegen die Fenster gepeitight. In den Obligärten und an Wegen lind viele Vähme umgerisen, jogar starte Etämme sind dem Etämme um Opfer gefallen, in der Stadt sind viele Vähren zum Opfer gefallen, in der Stadt sind viele Vähren zum Opfer gefallen, in der Stadt sind viele Vähren einen oper der sich harte, beodachtet. Der Aussichtsthurm auf den Baarebergen, ein 21 Meter hoher Volzbau, ist durch die Gewalt des Stummes dum Jundament gerückt und seitwärts geworsen. Zer Hum wurde vor 5 Sahren durch Raturstreunde mit einem Kostenauswande von 1700 Mt. errichtet.

*Bom Eichsfelde, 7. Kugust. Bor etwa awei Sahren tauchte die Rachricht aus, ein seit langen Jahren verschollener Philipp Re in hardt in ein geit langen Jahren verschollener Philipp Re in hardt in ungeheineres Bermögen hinterlassen. Bon allen Seiten melbeten sich daraufhin angebliche Bermandte des M.; seitbem hörte man aber nichts mehr von der Sache. Zeht wird neuerdings versichert, es handle sich dei diese Millionen-Erbischoft um feinen Schwindel. Philipp Reinhardt solle in Dilindien, wohn er sich gewandt wie den einermes Bermögen errungen, verstorben sein. Ein Rechtsambagen errungen, verstorben sein. Ein Rechtsambagen errungen, verstorben sein. Ein Rechtsambagen errungen ber Erbischaftsamgelagenste deschäftigt. Der Rachslaß soll einen Werth von 104 Willionen Wart erpräsentiere. (??)

*Bom Untereichsfeld, 7. August. Eine aufregende Seine tran sich am Wittwoch Phoend in dem Perionenzunge Herbyschaft, weiter eine Mertassen und Berlassen der eine Schaften weren und nach Lauterbach gewollt hatten, wurde es plöhlich sach die im Scharpfeld eingestiegen waren und nach Lauterbach gewollt hatten, wurde es plöhlich sach die in Scharpfeld eingestiegen waren und nach Lauterbach gewollt hatten, wurde es plöhlich sein ein ein ehr ber Damen die Thür auf und jurang zum achrenden Juge hinaus, die drei anderen sonnten von den übrigen Mitzeisienden nur mit großer Wille daud die Allen Schaften werben, ein Gleiches zu thun. De die fühme Springerin dei ihrem Sprung Schaden genommen, ift nicht bekannt geworden.

Bermifchte Radrichten.

Betmischte Rachtichten.

*Dortmund, 6. August. Der XV. Ennbestag bes Denissen Radfahrer. dund be hat al Dortmund ben Belaits gelägt, be kirge und ben Artim au ben Belaits gelägt, be kirge und beaufichtigung b.s beutsmäßigen Renisdrens Biftige und beaufichtigung b.s beutsmäßigen Renisdrens Biftige mit dem Gortbettiche famet Mitglieder au beiaffen. Der beutsche Kohlerbeite aus der Denissen Gort-Beihöre aus. Der bistetze Bortland bes Dunissen wurde miedergenätt und heidessen, bag der nächte dundstag im Al in den abgedieten werden folle.

* Luckern, d. August. Gesten Rachmitag fürzten von der Liftiger de den August. Der der Liftiger Bed aus auf gelächtigen Wort, den gesten der Biste glattigen tie den aung gelächtigen Biste an auf gelächtigen Biste an auf gelächtigen Biste an auf gelächtigen Biste an auf gelächtigen Biste an geschlichen Biste der für der Biste glattigen für den aus geschlichen Biste auch der Biste glattigen für den aus geschlichen Biste der der Biste der Biste

Die Friedensbedingungen bon Spanien angenommen.

Die Friedensbedingungen von Spanien augenommen.
Die ppanisen Angenommen.
Die ppanisen Kegierung bat endlich in der Ertentals, dog von einer Fortsehung des er eges nichts mehr zu erdossen ist, die bekannten amerikanischen Friedensbedingungen, seichageitig hat sie den Wunich anch beldiger Enstellung der Feindseligielten ausgebrickt, so die dyritig hat sie den Wunich anch beldiger Enstellung der Feindseligielten ausgebrickt, so die die Knde des nun fast vier Monate aadauternden Krtegszussendes bald zu erwarten ist. Au Unterschandten für die meiteren Berdandlungen sind panischeriets der Herzo der Andahlungen sind der Worden der Gerfage von Almodovar und der Großert und Wasterben. Es liegt darüber sol, ende Wittheilung vor:

* London, B. Auguss. Der Standard"
erährt aus Radrick, würdiger Form ohne weitere Erörterungen der Pasilien. Es habe nichts getigen, mu den Krteilung der Großerteungen der Pasilien. Es des nichts getigen, um den Erkfaltussen, zu dem es wider Willer, um seine Rechte zu vertsetelze, gezwungen worden sie Eine Rote erstärt ernec die Bereitwilligseit Spaniens, Delegiten eine Regierungsform für die Politopens zu verleicher, und ichlägt die Einstellung der Feinsseligsferungsform für der Politopen zu verleichern. In Rew Port hält man den Krteg sür beendet.

* Daris, S. August. Der beisge für beendet.

* Daris, S. August. Der beisge hanische der Kreinsicksfer den vor, um die Berhantlungen zu erleichten. In Rew Port hält man den Krteg sür beendet.

* Daris, S. August. Der beisge hanische dem Krinsten der auf die Verläussen der Bereinigten Staten vorzeschaften. Det katmort sit bereits nach Aussington tite grappitt worden.

* Nach der Großerden kannten er Großerlas ein Mindte ist, das dem mer Vieleral" nimmt die Regierung die von den Bereinigten Staaten vorzeschaften ein Kannten der Großerlas ein Kanten der Bereinigten Staten vorzeschaften ein Kannten der Bereinigen der Annahme "al reserendum" an weiße ber Ansiher der Krüften der Großerdum" an ein ist der ein der Krüften der Bereinigung der Annahme "al rese

Monat einberufen, Gine neue Rote Wickinleys wird noch in biefer Boche in Mabrib erwartet.

Warnung bor Auswanderung nach Brafilien.

nach Brafilieu.

Rach einer Wittheilung aus Sao Paulo in Brafilien sommen seit einiger Zeit mit den fransössischen Dampfern der Societé Generale de Transport Maritime a vapeur in Warzeille deutsche Schaften der Anapour Maritime a vapeur in Warzeille deutsche Schaften der deutsche deutsche Schaften der deutsche deutsc

Firmen zu bem Mittel, die Leute durch ichrifliche Propaganda ab Belfort zur Auswanderung
zu verloden.

Unter Anderem versprechen sie den Einwanberen, daß der Pssanzungsbesitzer dem Kolonisten sie daß der Pssanzungsbesitzer dem Kolonisten sien den Zeitraum, welchen er auf der
Pssanzung verdrüngt, ein Haus und ein genisgend großes Grundstäck zur eigenen Bewirthschaftung ohne Entgelt übergeben werde. Bis
der Kolonist in der Aage iei, sich durch eigene
Mittel zu ernähren, werde ihm vom Pssanzen oder
in Sield, vorgeschossen. Die Khaaltung sinde
erst nach Alblauf eines Jahres statt. Diese Angaben sind nun salich. Im Allgemeinen besonne
ber Kolonist ein kleines, schlechtes Haus, etwa
4 m breit und 6 m tiet, das wieder gebielt ist,
noch Pslachon besitzt, und nur mit einer halben Scheidenvand versehen ist, die Unsenn auch
nicht dis zum Dache reicht. Diesem Jause
scheidenvand versehen ist, die un Amern auch
nicht dis zum Dache reicht. Diesem Jause
scheiden von der reicht. Diesem Jause
Dols ganz primitiv bergestellter Etall.

Die sitr die Bedensmittel und sonstige Bedürstigs
Robert werden. Der Schaft Gabre,
sondern gleich von den ersten Bochenlöhnen abgezogen.

Der Staat Sao Paulo soll angeblich freie

die in de Cennach Gelber werden dem Kolomiten meitens nicht nach dem ersten Jahre, sonden geigogen.

Der Staat Sao Baulo soll angeblich freie Uederschrt von Marjeille die Santos, freie Bedindurg, Kost und besonderen Schut in einem besonders dagt inneren Schut in einem besonders dagt inneren besonders dagt inneren besonders dagt in einem besonders dagt inneren flinder. Diese Bersprechungen enthalten gleichfalls viel Falikos und flebertriebenes. Bon einem Hotel sie Sieht viellmehr nur ein mit einer hoben Mauer umgebenes großes Gebäude, welches aber mit einem Hotel nicht zu dersteichen sieht, welches aber mit einem Hotel nicht zu dersteichen sieht, welches aber mit einem Hotel nicht zu dersteichen sieht, welche siehe welches, bis er als Lohnarbeiten und in der Agenda geschaft wird. Die Homels wird die het verlassen, die kannt geken gesche der mit einen Jotel nicht zu dersteichen siehe Verlassen, die kannt geschaft wird. Die Homels der die het Zagend geschaft wird. Die Homels die het die die het die het

Eigarrenarteitein aus Berlin ber Hall war. Sobald die Leinte aber erst einmal in Santos angefommen sind, benfen die Genannten gar nicht mehr daran, ihren Bersprechungen nach autommen.

Aleines Jenilleton:

Trienramme u. lette Badrichten.

*Röln, 8. Aug. Stilndlich treffen weitere Ho bob sposten ein über das große Unwetter. In kalt stürzte eine Ringojenziegelei ein, zwei Mann sind todt, süng weiten verleht. Die Kölne-Franssuch stürzte eine Ringojenziegelei ein, zwei Mann sind todt, süng werden verleht. Die Kölne-Franssuch kalt die Geseige mit Geröll und Banmitännen bedeckt waren. Die Waschinensavit in Bayenthal gleicht einem Trümmerhausen, Dunderte von Arbeitern sind auf Wonate hinaus beschäftigungslos. Im Bororte Boll wurden zwei Kinder und eine Frantöblich verleht; eins der Kinder ist bereits gestorben. Beschönzungen erkitten einige Glasdilder von Beschönzungen erkitten einige Glasdilder Doms. — Der Versteren, welcher Johnse Erteinblöde auf die Schienen des Worgebirgs-Bahnzuges wälzte, mehrere Entgleihungen verursachte nud den Tod eines Heigensungen verursachte nud den Tod eines Konstellen verhaltet, als er viederum Bajalthöfe auf den Bahnförper ichleepte.

* Munden, 8. August. Schriftfeller Brofesor Dr. Georg Chers ift gestern Abend 6 Uhr nach langem Leiben in seiner Tuginger Billa verschieden.

Betterbericht des Rreisblattes. Better: 10. Anguft. Boltig mit Sonnenschila, normale Temperatur, windig, ftridweile Gewitter.

				~11	DB.	
	21	ugi	aft.			
edielall-Schie						1025) B
bo.					31/4	102,75 bz
bo.					3	95 20 bz
aateanleibe					31/0	102 50 bz
bo.					31	102.80 B
po.					3	95,60 bz
Sächfilde					4	104.00 G
		•			3	90.25 bz
Bädfifder					4	1(3,00 G
	tide-Anleihe bo. bo. laateanleihe bo. bo. Sächside bo.	tide-Unleihe . bo. bo. laatëanleihe . bo. bo. bo. bo. bo. bo.	ticke-Unleihe bo	ticke-Unleihe bo	tiche-Unleihe	iche-Anteihe 32/4, b0, 35/4, b0, 35/4, b0, 38/4, b0, 33/4, b0, 33/1, b0, 33/1, b0 38 b0, 30/1, b0, 3

Mus dem Gefchafteverfebr.

Blendend Weisse Wäsche ohne Steiche nur mit bem ehter "Dr. Thompsons" Saifenpulver. Dafielbe ift fei von jeber folioiden, äpenben Subfan, und reit bie 39366 auch nicht im Greingfen au. Vorrätig überall.



Ramentlich mabrent ber Mandbergeit leiftet Maggi vorzügliche Dienfte. Rur wenige Trop'en genugen, um augenblidlich jebe fcwoche Suppe überraftend gut und fraftig ju machen. erhaltlich in Driginalftafchen von 35 Bfg. an, in ju haben in allen Delikatefie, Rolonialwaaren-Geschäften und Oroguerien.

Maggi, [2456

Rirdennadrichten.

Sirdjennachrichten.

Dom. Getauft: Kaut Guspa, Sohn bes Handberleiter Hightzeit. Minna Ferda, Zocher bes Lohntellures Wenigat. Minna Ferda, Zocher bes Lohntellures Wenigat. Dugo Citionar Mort, Sohn bes Rechautateurs Bolltrach. Friedrich Wilbelm, Sohn bes Andersteiter Schaften. Marie Clife, Zocher bes Dieners Könner.

Ziadt. Getauft: Dans Joachim Kart Migust Noch, Sohn bes Mag. Alifeliers ben Gioddaufen. Hand Gerbard, Soch bes Jidhenleiter Krahmer. Marie Gunna Minna Mangararthe, Zochter bes Taubes-Selft. Affilhent. Minn. Dienghartheiter Schaften. Der Sohn bes Jungen Schaften der Sanden State der Sanden Selften. Der Sohn bes Dienspher Schaften der Sanden manns Küllner. Der Sohn bes Dandarfeiter Sender. Der Sohn bes Dienbarfeiters Fight.

Fiebr.

Mitenburg. Getault: Selma Kiba,
Locker bes Handarbeiters List. Walter
Kranz Radt Hago, Sohn bes Burnen-Mijlient.
Kranz Malpticht. Erna Marie, Locker bes
Bachbinenmeiners Paul Tinger. Kriba
Bachbinenmeiners Paul Tinger. Kriba
Bachbinenmeiners Paul Tinger. Kriba
Bachbinenmeiners Paul Tinger. Kriba
Bachbinenmeiners Danit Denother, Jedurich
Radel. Heine Sebanna Dorothea, Zodier
Bes Könfill, Kanthenfier und Anthantchufters
Georg Burd. Billiem Guina, ein undehliger
Gebri. Gertraut Der Hebetogaph Emord
Beblieckaf mit Frau Anna geb. Dinichwich,
Lee Gehafriniper Schrift, Kant Kadel mit
Krau Thereje Ghriftlane Emma geb.
Gaalfelb.

Renmarkt. Getauft: Marie Luije, Tochter bes Landes-Seft. Schitze.

Etabt. Donnersag Nachn. 5 Uhr: Bochengottesbiens in der Gottesackerftiche. Varior Octus. Donnersag, Abendes Uhr: Serjamminug der fonstrmitten Rädchen im Dialonat St.

Breitag, Radmittags 5 Uhr: Borbe-reitungsfunde für ben Kinbergottesbienft.

Mitenburg. Donnerftag: Jungfrauen-

Civilstands-Register. Bom 1. bis 7. A guft 1898.

Som 1. bis 7. A guft 1898. Cheichliefungen: Der Photograph buard Wollichaf mit Hermine Anna Nujch-ith, in Naumburg a. S.

Ednard Bellichaf mit Hermine Anna Anichemit, in Nammburg a. S.

Geboren: Dem Jandbarbeiter & Schimmer eine Zocher, Remnarth is Z. Dem Lichter & Edward eine Zocher, Remnarth is Z. Dem Lichter & Edward ein Sohn, Salleicheffre 24a. Dem 4. Dem 9. Dem 5. Dem 9. Dem 5. Dem

Geftorben: Des Raufmanns E. Föllner Geflorben: Des Kanimanns & Föllner Sohn Emis Gerhard, 1 Mewat, Breiteftr. 1. Der Handscheiter Karl Franke, 7B Sabre, gr. Cirtiftnaße 7. Des Handscheiters & Rieber Handscheiters & Rieber Handscheiters & Follon Hangs Collar, 9 Memant, Girtifterg 21. Des Handscheiters & Schlert Sohn Handscheiters & Schlert Sohn Handscheiter & Monare, Girtifterg 10. Der Handscheiter Ednard Manufelt, 72 Sabre, Breiteftraße 11. Zes Dreiches M. 3. Bortel Sohn Johann Curt, 3 Sabre, Weißentdierftr. 25.

Ctadt-Fernsprech-Ginrichtung in Merfeburg. Mit bim 1. September beginnt ein neuer Benobichmit in ber Erweiterung ber Stadt-Fern-Sprechenrichtung in Merfeburg.

Gernipreconichluffe, welche im Loufe gernprewindtung, welche in gunfe bes nächften Bauelschnitts ausgelährt werden soller, sind bis jum 20. August entweder bet der Kaiserlichen Ober- Postbietlichn bieretht oder dei den Postbante in Merseburg anzumelben.

Die Urmeldungeformulare fonnen on Diefer Berfehreanftalt toftenfrei bezogen merben.

Und eldungen, die nach dem oben angegebenen Zeitpunfte eingeben, n erber, wenn die Bauarbeiten in dem betr. mein die Bauabeiten in dem betr. Binienzuge bereits beendet find, nur eggin Erfattung der nicht unwesenlichen Mehrfosten erledigt werden, Rach Einlich er unseffinden Mehrfosten erledigt werden, Rach Einlich ber unseffinder überhaupt nicht mehr zur Ausstübrung. Dalle (Saale), 26. Juli 1898. Kaiferl. Ober: Dostdirektion. Wehlad.

Bekanntmachung.

Bom 6. Auguft ab ift ber Spreck-vertehr zwifchen Merfeburg einerfeits und Roglau (Unhalt) andererfeits

verbund Roslau (Angue, jugelassen. Die Gebühr für ein Gespräch bis jur Dauer von 3 Minuten beträgt

Mart. Merseburg, 6. August. 1898. Raiserliches Postamt. Latter mann.

Befanntmachung.

In hiefiger Stadt besinden sich amtliche Verkaufsstellen für Vostwerthzeichen u. f. w.: 1. beim Raufmann dern Zerndel (Gebr. Schwari), Gothardtsstraße 45; 2. beim Paufmann dern Wirth, Breitest. 9 u. 3 beim Restaunteur dern Krauße, Steinkraße 9. Außerdem sührt das Bestellpersonal zum Bestauf von Posiwerthzeichen einen besträuften Borrath wir mit sich.

rath mit 140. Aertaufsfiellen für Beitrags-marken der Invaliditäts und Alters Berficherungs-Anftalt Cachfen:Almbalt beinden sich: 1. beim Kautmann herren French (Gebe. Gotthardtoffrage 45; 2. Echmara), Sommats), Gortsparoistrage 43; 2. Seim Kaufmann, Gern Grinann, Schmalestraße 9; 3. beim Kaufmann Gern Beitgef, Domplag 10; 4 beim Kaufmann Gern grundt, Unterattenburg 20; und 5. beim Restaurateur

herrn Straufe, Steinftrage 9, Beibe Arten bon Berfaufoftellen werben bem Bublifum gur eigenen Bequemiichkeit und ausgiebigen Be-nutung besonders empfohlen. [1316 Merfeburg, ben 12. Juli 1898.

Raiferliches Poftamt.

URLISTE

que Echoffen-Gejdworenen 23 abl, (Formular 13) porräthia

Breisblatt-Druckerei.



Rlettenwurzel-Saarol.

Daabeburg. gegr. 1848. Rieberlage: Guftav Graul.

Fenftee beftes Toilettenol gur Er-baltung, Rraftigung und Berfchonerung bes Saares, es verhindert das Ausfall.n urd frühe Ergrauen desfelben und be-feitigt die fo läftigen Schirnen, & Flafche 75 und 50 Pfg. empfiehlt [497 Gustav Lots Wachf.

Gift - freie Rattenkuchen "De-licia" v. Apoth. Freyberg, Delitzsch sind d. sicherste Radikalmittel zurVertilgung d. Ratten u. Mäuse, Menschen, Hausthieren u. Geftigel unschädl. Ueber 200 Aner-kennungsschreib. Dreimal prämiirt. Dose 0,50 u. 1 Mk. in der Stadt-Apotheke von F. Curtze, Merseburg. freie Rattenkuchen "De-

Grosse Gewinn-Chancen

bieten sich Jedermann, wenn er sich in die Vereinigung zur Erwerbung von 12 Werthpapieren als Mitglied aufnehmen lässt, 100 Mitgl. bilden eine Gesellschaft; in den nächsten 12 Gewinn-ziehungen kommen nachstehende Haupttreffer innerhalb eines Jahres zur Aus

Nächste Gewinn-Ziehung schon 1. September 1898. 1 Hauptgewinn à 300,000 Mk. - 300,000 Mk.

1 Hauptgewinn à 165,000 Mk. - 165,000 Mk. 1 Hauptgewinn à 75,000 Mk. - 75,000 Mk.

1 Hauptgewinn a 75,000 2 1 4 48000 M. - 48000 M. 2 1 3 45000 M. - 45000 M. 3 2 3 30000 M. - 60000 M. 4 5 1 1 8000 M. - 18000 M. 1 1 15000 M. - 15000 M. 1 2 43700 M. - 13700 M. 1 à 10800 M. - 10800 M. 1 à 10200 M. - 10200 M. 1 à 9600 M. - 9600 M. 2 à 9000 M. - 18000 M. 1 à 4800 M. - 4800 M. 1 à 3600 M. - 3600 M. [2489

Jedes Loos-Papier muss innerhalb 1 Jahres entweder mit einem Haupttreffer, Nebentreffer oder mit dem kleinsten Treffer bestimmt gezogen werden, die 12 kleinsten Treffer betragen zu-sammen 975 Mk. Monatlicher Vereins- und Ziehungs-Beitrag pro Mitglied nur 4,50 Mk., für Porto sind 10 Pfg. extra beizufügen. Bestellungen sind umgehend bei uns einzureichen.

Deutsche Hypotheken- & Wechsel-Bank-Gesellschaft Berlin W. 22., Winterfeldtstr. 34

Soolbad und Sanatorium ter Lage. Sool- und Moorbidor (Schmiedeberger Eisen moor), Kohlensäure-Soolbidor, Wasserheliver, Kohlensäure-Soolbidor, Wasserheliver, fahren, Aavendung der bewährten physikal. Eell methodon. Masseg, Eletricitäi und bildeitik. Früh jahrskuren im April u. Mal. Saison bis Mite Octob. Dirig Arri; Dr. Lauge. Prospects durch die Kur-Ferwalium.





Dericht

aus ber Landwirthichaftefammer fur bie Proving Sachfen über thatfachlich erzielte Betreibepreife am 8. Auguft 1898.

R rei 8	Beizen Breis pr		ro 100 Ri	logramm Safer "	Erbien
5	M	M	M	A	No
	18,50-20,50				
Beigenfele	18,10-20,10	14,00-15,60	16,20-18,00	15,80-17,00	-
Naumburg	-	_	_	_	_
Querfurt	18,00-19,00	14,00-15,00	-	16,00-17,00	

Berantwortlich für die Redaftion; Rubolf Seine. - Ornd und Sertag von Andolf Seine in Merleburg



Tagesordnung':
1. 1/4 JahresAbrechnung. 2.
Musflug. 3. Berichiebenes. Die

Mr.

Binfi unferer

unjerer bom 15 M. d. ! ung ber aur Ber Bl. ber

Bl. b. i

befonber ber Ziff Anlaß

fchiebelc faffung erwähnt

Befegen Recht n

auch bie foweit s der be

befonder polizeili Bur

beftimm

Folgende

b) Vir

d

Mein

boten m Plates

bäube a

schönen,

flebt wa spitzgiebe schwarzes vor Alte

Haus, t mußte d hört ha

ernste Se in Westfo des hohe immer e

vorgebau dem der

menschen und abs

verbogen erst bei Freitrep

befand befand eines M Bau fel Hauch de heit lag felbst hie

Frauen ber Mitglieber merben biergu freundlichft eingelaben. [2519 Der Borffand.



2 oute mittelffarfe

Arbeitsplerde billig verfauflich.

Leifling a. S. Mr.2.

Kleereiter

Preisgefrönte ftorfe Kleereiter mit allem Zubehör find vorräthig und verfauft billig [2379 E. Boigt, Zimmermeiffer, Afen a. Elbe.

Wafche jum Platten (Glange mird noch angenommen Grau Muller, Delgrube 6



Stådt. Baugewerkenschule Hoch-Tiefbeu ROSSWein Aufsicht.

I adrichten über lofale Borfommutifie in Merfeburg und Umgegend werden jeder-seit angenommen und ent-iprechend honoritt. Kreisblatt-Expedition.

Mohnung gesucht, unmöblirt, 1 Stube und 1 Kammer. Raberes in ber Expedition biefes Blattes. [2530

Ein Student, ber bereits mehre fach unterrichtet, erbietet fich zu Rade hülfestunden. Offerten unter Ch. R. Expedition bes Kreisbl. erbeten.

Wer Stelle fucht, verlange unfeen, Allgemeine Bafangen-Bifte". [4754 28. Sirfch Berlag Mannbeim.

Gin junges Dadchen von außer: halb, welches bas Feinplatten gelernt bot, gut weiß- und auf ber Maftine naben fann und bas Zimmerreinigen versteht, wunfct in besserem Sause Stellung als Stubermadchen jum 1. Oftober oder früher. Bu erfragen 2527] Unteraltenburg 6.

Mittergut Grenpau fucht einen Mann jum Getreibelangen, einen Dofentnecht.

Juserate für das "Areisblatt", josen sie größeren Umsanges sind , erbitten wir ihateitens bis Bormittags 10 Uhr Aleinere Instellen Bermittags 10 Uhr Aleinere Instellen Bermittags 10 Uhr Aleinere Instellen Bermitten Bermit Beitags 12 Uhr aufgegeben werden, doch liegt eine möglicht frühzeitige Einlieferung des Juserats stets im Interesse des Aufgebers. Die bis Mittags 12 Uhr einsellegerten Instelle hesinden isch eingelieferten Inserate besinden sich bereits Nachmittags gegen 4 Uhr in den Händen der Leier.



DFG